

Handelsname: KLR-500
Überarbeitet am: 05.10.2006
Druckdatum: 13.07.2007

01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname

KLR-500 ProGlass PUR-Entferner

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

PUR-Entferner

Hersteller / Lieferant

ProGlass GmbH

Straße / Postfach

Michael-Becker-Straße 2

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

73235 Weilheim/Teck

Kontaktstelle für technische Information

07023/90013-0

Telefon / Telefax / E-Mail

07023/90013-0 / 07023/90013-23 / info@proglass.de

Notfallauskunft

Vergiftungs-Informations-Zentrale des Universitätsklinikums Freiburg

Tel.: +49 (0)761/19240

02. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
 Entzündlich

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

03. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Bestandteil	Menge	Einstufung	CAS #	EG-Nummer
Naphta (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere; Naphta wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	<=100,0 %	R10; Xn: R65	64742-48-9	265-150-3

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Text der R-Sätze

Handelsname: KLR-500**Überarbeitet am: 05.10.2006****Druckdatum: 13.07.2007**

04. Erste Hilfe Maßnahmen**Augenkontakt**

Sofort die Augen gründlich einige Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen nach 1-2 Minuten Spülung entfernen und einige Minuten lang weiterspülen. Bei Auftreten von Beschwerden einen Arzt (vorzugsweise Augenarzt) hinzuziehen.

Hautkontakt

Haut mit viel Wasser abwaschen.

Einatmen

Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Bei Mund-zu-Mund-Beatmung sollte sich die Person, die Erst-Hilfe leistet, mit einer Maske schützen. Bei Atemstörung Sauerstoff durch qualifiziertes Personal geben. Arzt rufen oder Transport zur medizinischen Ambulanz veranlassen.

Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt rufen bzw. umgehend Transport zu einer Notfallambulanz veranlassen.

Nach Hinweise für den Arzt

Ob Erbrechen ausgelöst werden soll oder nicht, hat der behandelnde Arzt zu entscheiden. Wird Lavage durchgeführt, ist endotracheale und /oder ösophageale Kontrolle sinnvoll. Ist Magenentleerung indiziert, muss die Gefahr der Lungen-Aspiration gegen die Gefahr der Giftigkeit abgewogen werden. Es ist für ausreichende Belüftung und Sauerstoffversorgung des Patienten zu sorgen. Kein spezifisches Antidot bekannt. Die Behandlung einer Exposition sollte sich auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustandes des Patienten richten.

Gesundheitszustand, der sich durch Exposition verschlimmert:

Hautkontakt kann eine bereits vorhandene Dermatitis verschlimmern.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid-Feuerlöscher. Wasserdampf oder Wassersprühnebel. Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keinen direkten Wasserstrahl einsetzen.

Brandbekämpfungsmaßnahmen

Gefahrenbereich absperren und unbeteiligte Personen fernhalten

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Zugelassenen ortsunabhängigen Überdruck-Preßluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen sowie Feuerwehrsutzbekleidung (Feuerwehr-Helm mit Nackenschutz, -Schutzanzug, -Schutzschuhwerk und -Schutzhandschuhe tragen.

Besondere Gefährdung bei Feuer und Explosion

Keine bekannt

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlendioxid. Kohlenmonoxid

Handelsname: KLR-500**Überarbeitet am: 05.10.2006****Druckdatum: 13.07.2007**

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Verfahren zur Reinigung / Aufnahme**

Mit Materialien aufsaugen, wie z.B. Katzenstreu. Falls vorhanden, Schaum aufbringen, um Dämpfe zu unterdrücken bzw. niederzuschlagen. Siehe Abschnitt 13, Hinweise zur Entsorgung, für weitere Informationen.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bereiche von Leckagen oder ausgelaufenem Material belüften. Das Produkt wird glitschig, wenn es feucht wird.

Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in das Erdreich, in Gewässer oder in das Grundwasser verhindern. Siehe auch Kapitel 12, Angaben zur Ökologie.

07. Handhabung und Lagerung**Hinweise zum sicheren Umgang**

Rauchen, offene Flammen oder Zündquellen im Arbeits- und Lagerungsbereich sind zu vermeiden. Niemals Druckluft zum Fördern des Produktes verwenden.

Lagerung

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kühl und trocken lagern.

Lagertemperatur

5 – 35 °C

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Expositionsgrenzwerte**

Kein Grenzwert festgelegt

Persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Sicherheitsbrille tragen. Sicherheitsbrillen sollten mit der Richtlinie 89/686/EEC Kategorie 2 konsistent sein. Bei expositionsbedingten Augenbeschwerden Vollmaske benutzen.

Körperschutz

Für dieses Material undurchlässige Schutzkleidung benutzen. Die Auswahl der spezifischen Gegenstände wie Gesichtsschild, Handschuhe, Stiefel, Schutzschürze oder Vollschutzanzug hängt von der Tätigkeit bzw. dem Arbeitsprozess ab. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen, betroffene Hautpartien mit Wasser und Seife waschen; Kleidung vor Wiedergebrauch reinigen oder ordnungsgemäß entsorgen.

Handschutz

Es sind chemikaliensichere Handschuhe klassifiziert unter DIN EN 374 (Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen) zu verwenden: Beispiele für bevorzugtes Handschuhmaterial sind: Viton, Polyethylen, Neopren, chloriertes Polyethylen, Nitril-/Butadienkautschuk („Nitril“ oder „NBR“), Polyvinylalkohol, („PVA“), Ethyl-Vinylalkohol-Laminat („EVAL“). Akzeptable Handschuhmaterialien sind auch zum Beispiel: Butylkautschuk, Naturkautschuk („Latex“), Polyvinylchlorid („PVC“ oder „Vinyl“). Bei längerem oder wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 4 oder darüber empfohlen (Durchbruchzeit

Handelsname: KLR-500
Überarbeitet am: 05.10.2006
Druckdatum: 13.07.2007

> 120 Minuten gemäß DIN EN 374). Bei nur kurzem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 1 oder höher empfohlen (Durchbruchzeit > 10 Minuten gemäß DIN EN 374). **ACHTUNG:** Bei einer Auswahl geeigneter Handschuhe für eine besondere Verwendung und Dauer am Arbeitsplatz sollten alle relevanten Arbeitsplatzbedingungen (aber nicht nur diese) wie: Umgang mit anderen Chemikalien, physikalische Bedingungen (Schutz gegen Schnitt- und Sticheinwirkungen, Rechtshändigkeit, Schutz vor Wärme), mögliche Reaktionen des Körpers auf Handschuhmaterialien sowie die Anweisungen / Spezifikationen des Handschuhlieferanten berücksichtigt werden.

Atemschutz

Zugelassenen Atemschutz verwenden. Ob Filtergerät oder Überdruck-Atemschutzmaske mit Pressluftzuführung bzw. Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwendet wird, hängt sowohl von der Tätigkeit ab als auch von der zu erwartenden Konzentration des Schadstoffes in der Luft. In Notfällen zugelassenen Orts unabhängigen Überdruck-Pressluftatmer bzw. Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Folgende CE-zugelassene Atemschutzmaske ist zu verwenden: Kombinationsfilter für organische Gase und Dämpfe mit Partikelfilter, Typ AP2.

Verschlucken

Es ist die Aufnahme selbst kleiner Mengen mit der Nahrung zu vermeiden. Keine Nahrung oder Tabakerzeugnisse im Arbeitsbereich lagern oder konsumieren. Hände und Gesicht vor dem Rauchen oder Essen waschen.

Technische Maßnahmen

Belüftung: Nur bei ausreichender Belüftung handhaben. Bei manchen Arbeitsgängen kann örtliche Absaugung notwendig sein.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch
Flammpunkt (TCC):	40 °C Lieferant
Explosionsgrenzen in Luft:	untere: keine Testdaten verfügbar obere: keine Testdaten verfügbar
Zündtemperatur:	Keine Testdaten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Testdaten verfügbar
Siedepunkt (760 mmHg):	Keine Testdaten verfügbar
Dampfdichte (Luft=1):	Keine Testdaten verfügbar
Spezifisches Gewicht (H2O=1):	0,779 Lieferant
Schmelzpunkt	Keine Testdaten verfügbar
Schmelzpunkt/-bereich:	Keine Testdaten verfügbar
Wasserlöslichkeit pH-Wert:	Keine Testdaten verfügbar
Verteilungskoeffizient:	
n-Octanol/Wasser	2,1 – 6,5 (geschätzt)
Viskosität (dynamisch):	1,35 mPa.s Lieferant

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität / Instabilität

Stabil unter empfohlenen Lagerbedingungen. Siehe Lagerung, Abschnitt 7.

Zu vermeidende Bedingungen

Bei erhöhten Temperaturen können entzündliche Dämpfe frei werden.

Zu vermeidende Stoffe

Starke Oxidationsmittel.

Handelsname: KLR-500

Überarbeitet am: 05.10.2006

Druckdatum: 13.07.2007

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bildung ist unwahrscheinlich bei normaler industrieller Verwendung.

Gefährliche Polymerisation

Findet nicht statt.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Verschlucken

Sehr geringe orale Toxizität. Aspiration in die Lungen kann bei Aufnahme mit der Nahrung oder bei Erbrechen vorkommen, was Lungenschädigung oder Tod durch chemische Lungenentzündung verursachen kann.

LD50, Ratte >10.000 mg/kg

Augenkontakt

Kann geringfügige, vorübergehende Augenreizung verursachen. Eine Hornhautverletzung ist unwahrscheinlich. Dämpfe können zu Augenreizungen führen – wahrzunehmen durch leichte Beschwerden und Rötung.

Hautkontakt

Kurzer Kontakt kann moderate Hautreizung mit lokaler Rötung verursachen. Kann Austrocknung und Abschuppung der Haut verursachen. Kann unter abgeschlossenen Bedingungen auf der Haut (z.B. unter Kleidung, Handschuhen) stärkere Reaktionen hervorrufen.

Aufnahme über die Haut

Hautresorption gesundheitsschädlicher Mengen ist bei einer längeren Exposition unwahrscheinlich.

LD50, Kaninchen >3.160 mg/kg

Einatmen

Längere übermäßige Exposition kann zu Nebenwirkungen führen. Übermäßige Exposition kann Reizung der oberen Atemwege verursachen. Übermäßige Exposition kann zu Kopfschmerz, Schwindelgefühl, Anästhesie, Schläfrigkeit, Bewusstlosigkeit und anderen Wirkungen auf das Zentralnervensystem, einschließlich zum Tode führen.

LC50, 4 h, Ratte > 175 ppm 5,01 mg/l

Sensibilisierung

Haut

Verursacht keine allergischen Reaktionen bei Tests am Menschen.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Bei männlichen Ratten wurden Wirkungen auf die Niere und/oder Tumore beobachtet. Man geht davon aus, dass diese Wirkungen artspezifisch sind und ein Auftreten bei Menschen unwahrscheinlich ist.

Entwicklungstoxizität

Führte im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.

Genotoxizität

In vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ. Genotoxizitätsstudien mit Versuchstieren waren negativ.

Handelsname: KLR-500
Überarbeitet am: 05.10.2006
Druckdatum: 13.07.2007

12. Angaben zur Ökologie

VERBLEIB DER CHEMIKALIE

Verteilungsverhalten

Das Biokonzentrationspotential ist hoch (BCF > 3000 oder log Pow zwischen 5 und 7).

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (log Pow): 2,1 – 6,5 (geschätzt)

Persistenz und Abbaubarkeit

Vom Material ist zu erwarten, dass es in der Umwelt nur sehr langsam biologisch abgebaut wird. Bestand nicht die OECD/EG Tests für leichte Bioabbaubarkeit.

Biologischer Abbau	Expositionszeit	Methode
10 %	28 d	OECD Test 301D

Ökotoxizität

Das Material ist nicht schädlich für Wasserorganismen (LX50/EC50/IC50 > 100 mg/L).

Akute und chronische Fischtoxizität

LC50, nordamerikanische Fettkopfelritze (Pimephales promelas): 2.200 mg/l.

13. Hinweise zur Entsorgung

Alle Entsorgungsmethoden müssen mit den Richtlinien 91/156/EWG und 91/689/EWG und deren Änderungen, wie sie in nationales Recht übernommen worden sind, sowie mit den EU-Richtlinien, die sich mit kritischen Abfallströmen beschäftigen, übereinstimmen. Grenzüberschreitender Abfalltransport muss in Übereinstimmung mit der Richtlinie 93/259/EWG und den entsprechenden Änderungen erfolgen.

Behandlung und Methoden zur Entsorgung von verwendeten Verpackungen:

Leere Behälter sollten recycelt oder anderenfalls auf einer zugelassenen Deponie entsorgt werden. KONTAMINIERTE VERPACKUNG: Die Entsorgung von kontaminierter Verpackung und Waschflüssigkeit muss in Übereinstimmung mit nationalen und lokalen Vorschriften erfolgen. Nachdem die Behälter gesäubert und die Etiketten entfernt worden sind, können die leeren Behälter zum Recycling oder zur Entsorgung versandt werden. Wenn der Behälter zur Wiederverwendung aufbereitet werden soll, ist der Aufbereiter über die Art des Originalinhaltes zu informieren. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer nach dem europäischen Abfallverzeichnis (Kommissionsentscheidungen 2000/532/EG und 2001/118/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

Korrekte Versandbezeichnung (PSN): KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G.
Gefahrgut-Klasse: 3 **ID-Nummer:** UN3295 **Verpackungsgruppe:** PG III
Klassifizierung: F1
Kemler-Nummer: 30
Tremcard-Nummer: 30GF1-III

Seeschifftransport

Korrekte Versandbezeichnung (PSN): HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.
Gefahrgut-Klasse: 3 **ID-Nummer:** UN3295 **Verpackungsgruppe:** PG III
EMS-Nummer: F-E,S-D
Marine Pollutant: Nein

Handelsname: KLR-500
Überarbeitet am: 05.10.2006
Druckdatum: 13.07.2007

Lufttransport

Korrekte Versandbezeichnung (PSN): HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.
Gefahrgut-Klasse: 3 **ID-Nummer:** UN3295 **Verpackungsgruppe:** PG III
Verpackungsvorschrift Flugzeug: 310
Verpackungsvorschrift Passagierflugzeug: 309

Binnenschifftransport

Korrekte Versandbezeichnung (PSN): KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G.
Gefahrgut-Klasse: 3 **ID-Nummer:** UN3295 **Verpackungsgruppe:** PG III
Klassifizierung: F1
Kemler-Nummer: 30
Tremcard-Nummer: 30GF1-III

15. Vorschriften**Europäisches Verzeichnis der im Handel befindlichen Altstoffe (EINECS)**

Die Bestandteile dieses Produktes sind im EINECS gelistet oder unterliegen Ausnahmeregeln für dieses Verzeichnis.

Kennzeichnung**Gefahrensymbol:**

Xn - Gesundheitsschädlich

R-Sätze

R65 – Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
R10 - Entzündlich

S-Sätze

S23 – Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S24 – Berührung mit der Haut vermeiden.
S62 – Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Enthält:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend

Störfallverordnung (Seveso II):

Das Produkt ist namentlich im Anhang I nicht genannt. Es sind die Nummern 1 – 11 und die Mengenschwellen des Anhangs I zu überprüfen, ob das Produkt der Störfallverordnung unterliegt.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS vom 17. Mai 1999

Handelsname: KLR-500**Überarbeitet am: 05.10.2006****Druckdatum: 13.07.2007**

16. Sonstige Angaben

R-Sätze in Abschnitt 2

R10 Entzündlich

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Revision

Identifikationsnummer: 68330 / 3019 / Gültig ab 2006/10/05 Version: 1.0

Die letzte(n) Überarbeitung(en) wird (werden) angezeigt durch fettgedruckte Doppelstriche am linken Rand des Dokumentes.

Die ProGlass GmbH fordert jeden Kunden oder Empfänger dazu auf, dieses Sicherheitsdatenblatt sorgfältig zu lesen und wenn nötig sich die entsprechende Sachkenntnis zugänglich zu machen, um die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten und jegliche mit dem Produkt verbundenen Gefahren zu erkennen und zu verstehen. Die hierin gegebenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nach unserem besten Wissen richtig. Jedoch wird dafür keine Garantie, ausdrücklich oder nicht ausdrücklich, gegeben. Die zu befolgenden Vorschriften unterliegen Änderungen und können an den verschiedenen Standorten voneinander abweichen. Es liegt daher in der Verantwortlichkeit des Käufers/Verwenders bei seinen Tätigkeiten die Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Die hier gemachten Angaben betreffen nur das Produkt wie es versendet wird. Da die Verwendung des Produktes nicht der Kontrolle des Herstellers unterliegt, ist es die Pflicht des Käufers/Verwenders die nötigen Bedingungen für den sicheren Umgang mit dem Produkt festzulegen. Wegen der Zunahme von Informationsquellen für herstellereigene Sicherheitsdatenblätter fühlen wir uns nicht für Sicherheitsdatenblätter verantwortlich, die Sie nicht von uns erhalten haben. Sollten Sie Sicherheitsdatenblätter von einer anderen Quelle erhalten haben oder besteht Unsicherheit über die Aktualität der Sicherheitsdatenblätter, bitten wir um Kontaktaufnahme, um die aktuellsten Sicherheitsdatenblätter zu erhalten.